

TOP: *AA*

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen
Federführendes Amt :Bauamt

Datum
30.09.2015

Drucksache-Nr.:01-68-2015

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Ortsbeirat						
Bau- und Wirtschaftsausschuss	08.09.2015	Empfehlung	einstimmig	4	0	1
Stadtverordnetenversammlung	15.10.2015					

Betreff:

Beratung und Beschluss: 1. Änderung des am 11.09.1997 als Satzung beschlossenen und am 14.05.1998 in Kraft getretenen Bebauungsplans Nr. 12 "Mittelweg" der Stadt Kremen, hier: Aufstellungsbeschluss und Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 13 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB (Auslegungsbeschluss)

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremen beschließt:
1. Die Änderung des am 11.09.1997 als Satzung beschlossenen und am 14.05.1998 in Kraft getretenen Bebauungsplans Nr. 12 "Mittelweg" im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB.
2. Der Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 "Mittelweg" im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB ist ortsüblich bekannt zu machen.
3. Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs.1 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
4. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 "Mittelweg" in der Fassung vom August 2015 wird gebilligt.
5. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist nach § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs und der Begründung für die Dauer eines Monats durchzuführen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können, ortsüblich bekannt zu machen.
6. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich von der Planung berührt wird, sind nach § 4 Abs. 2 BauGB an der Planung zu beteiligen.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingbracht durch :Bürgermeister
Bearbeiter :Herr Dr. Lehmann

.....
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Beim Ausbau des Ahornweges wurde auf einen wasser- und luftdurchlässigen Aufbau der Fahrbahn verzichtet. Die diesbezügliche textliche Festsetzung ist daher zu streichen. Die Versickerung des anfallenden Niederschlagswassers ist über seitliche Mulden gewährleistet.

Der im Bebauungsplan festgesetzte öffentliche Spielplatz am Ende des Ahornweges wurde nicht umgesetzt. Unter Berücksichtigung des Gebietscharakters mit Einfamilienhäusern und Gärten besteht auch kein diesbezüglicher Bedarf. Die diesbezügliche zeichnerische Festsetzung ist somit zu streichen.

Die im Bebauungsplan festgesetzte öffentliche Parkfläche am Ende des Ahornweges wurde ebenfalls nicht umgesetzt. Unter Berücksichtigung des Gebietscharakters besteht auch kein diesbezüglicher Bedarf. Die diesbezügliche zeichnerische Festsetzung ist somit zu streichen.

Mit der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 "Mittelweg" sollen die bisherigen öffentlichen Spielplatz- und Parkflächen entsprechend der abgeschlossenen Straßenausbaumaßnahmen als öffentliche Straßenverkehrsflächen und öffentliche Grünflächen mit Zweckbestimmung "Straßenbegleitgrün" festgesetzt werden.

Die Zulässigkeitsvoraussetzungen nach § 13 Abs. 1 BauGB zur Anwendung des vereinfachten Verfahrens sind gegeben:

1. Durch die vorgesehene Änderung werden die Grundzüge der Planung nicht berührt.
2. Es werden keine Vorhaben begründet, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeit nach Anlage 1 UVPG oder nach Landesrecht unterliegen.
3. Es bestehen keine Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 Buchstabe b BauGB benannten Schutzgüter.

Gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 1 BauGB kann im vereinfachten Verfahren von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen werden.

Bei der vorliegenden Planung soll die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB erfolgen, da eine Eingrenzung auf die "betroffene Öffentlichkeit" unter Berücksichtigung der berührten Anzahl von Grundstücken sowie der sonstigen öffentlichen Belange nicht abschließend möglich ist. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll nach § 4 Abs. 2 BauGB erfolgen.

Die Kosten für die Herstellung des Planungsrechts sind von der Stadt Kremmen zu tragen.

Anlagen

Entwurf 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 12 "Mittelweg", Stand: August 2015

Begründung, Stand: August 2015

gez. Dr. Bert Lehmann
Bau- und Ordnungsamtsleiter

Finanzielle Auswirkung

Finanzielle Auswirkungen? Ja, ca. 500,00 €

Gesamtkosten der Maßnahmen: €

Jährliche Folgekosten : €

Finanzierung

Eigenanteil : €

Objektbezogene

Einnahmen (Zuschüsse) : €

Haushaltsbelastung : €

jährlich :

Veranschlagung : **51101/543100**

mit : €

Produktsachkonto :

im Ergebnishaushalt :

im Finanzhaushalt :

gez. Kathrin Schönrock
Kämmerin

1. Änderung Bebauungsplan Nr. 12 „Mittelweg“ der Stadt Kremen

Der am 11.09.1997 als Satzung beschlossene und am 14.05.1998 in Kraft getretene Bebauungsplan Nr. 12 „Mittelweg“ der Stadt Kremenau wird wie folgt geändert:

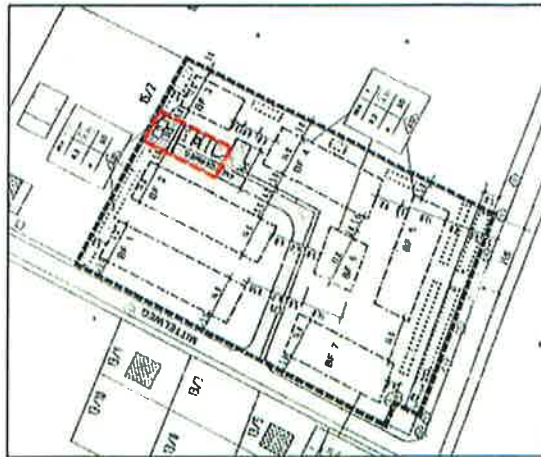
A. Die grünordnerische Festsetzung Nr. 3.2 wird teilweise gestrichen:

3.2. Das Niederschlagswasser der Verkehrsflächen ist im Plangebiet zur Versickerung zu bringen. Alle Verkehrsflächen sind mit wasser- und luftdurechlässigem Material für Deckschichten und Unterbau zu befestigen

B. Die grünordnerische Festsatzung Nr. 4. wird ersatzlos gestrichen:

~~4. In der öffentlichen Grünfläche Spielplatz ist eine öffentliche Spielfläche von 110 m² anzulegen.~~

C. Im nachfolgend festgesetzten Geltungsbereich werden die zeichnerischen Festsetzungen vollständig gestrichen und durch die zeichnerischen Festsetzungen des Änderungsbebauungsplanes ersetzt.



Übersichtsplan: Geltungsbereich der 1. Änderung, (Punkt C), des Bebauungsplans Nr. 12 „Mittelweg“ der Stadt Kremenien

Planunterlage:
Ursprungsbehebungsplan Nr. 12 „Mittelweg“ vom 11.09.1997, in
Kraft getreten am 14.05.1998, Originalmaßstab 1:1.000

Verfahrensvermerke

Katastervermerk

Die verwendete Planunterlagen enthält den Inhalt des Liegenschaftskatasters mit Stand vom und weist die planungsrelevanten baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach. Sie ist hinsichtlich der planungsrelevanten Bestandteile geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neuzubildenden Grenzen in die Orthotik ist einwandfrei möglich.

Oranienburg, den

Siegel

Hersteller der Planunterlage

Ausfertigung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremenau hat auf ihrer Sitzung am die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Mittelweg“ gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung gebilligt. Der Bebauungsplan wird hiermit ausgesetzt.

Kremmen, den

Siegel

Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Mittelweg“ sowie die Stelle, bei der der Bebauungsplan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind durch Veröffentlichung im Amtsblatt für die Stadt Krennmann Nr. vom ortsblich bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen (§§ 44 BauGB) hingewiesen worden.

Die Satzung ist am in Kraft getreten.
Kremmen, den

Siegel

Bürgermeister

Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748)

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - Baun-VO) in der Fassung vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Juli 2013 (BGBl. I S. 1548)

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung - PlanzV 90) vom 18. Dezember 1990 (BGBl. I 1991 S. 58), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juni 2011 (BGBl. I S. 509)

Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) in der
Neufassung vom 17. November 2008 (GVBl. I
S. 226), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes
vom 29. November 2010 (GVBl. I/10. Nr. 39)



**Stadt Kremen
Landkreis Oberhavel**

Entwurf

1. Änderung Bebauungsplan Nr. 12 „Mittelweg“ der Stadt Kremen

Stand: August 2015